День Святого Николая

(Германия)
Der Nikolaustag

Nikolaustag

1. **Der 6. Dezember**
2. **Nikolaussprüche**
3. **Der heilige Nikolaus**
4. **Schuhe vor der Tür**
5. **Strümpfe am Kamin**
6. **Knecht Ruprecht**
7. **Das Gedicht “Klopf, klopf, klopf!”**

Nikolaustag

Geschichte und Bräuche

Am 6. Dezember feiern die Katholiken den Tag des Heiligen Nikolaus. Die zahlreichen Nikolausbräuche sind je nach Region und Land ganz unterschiedlich.
Am Abend des 5. Dezember stellen kleine Kinder ihre Schuhe und Stiefel vor die Tür. Sehr oft hängt man Strümpfe an den Kamin. In der Nacht kommt der Heilige Nikolaus und steckt kleine Geschenke in ihre Schuhe. Gute und artige Kinder beschenkt er. Böse Kinder bestraft Sankt Nikolaus, denn er kommt meist mit der Rute.

Nikolaussprüch

Lieber, guter Nikolaus,
Lösch uns unsere Vieren aus,
Mache lauter Einsen draus,
ist ein braver Nikolaus.

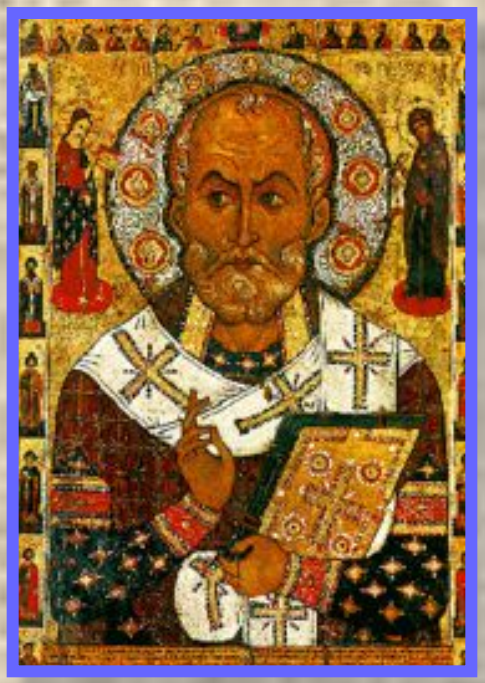
Nikolaus, du frommer Mann,
Komm mit deinem Schimmeln an
Und dem schwarzen Piet.
Alles, was man wünschen kann,
Spielzeug, Kuchen, Marzipan,
Bring uns bitte mit.
Haben wir nicht recht getan,
So verzeih uns, heiliger Mann,
Schimmelnchen und Piet.

Niklaus, komm in unser Haus,
Schütt dein goldig Säcklein aus,
Stell den Esel an den Mist,
Dass er Heu und Hafer frisst.

Wer ist eigentlich dieser Typ in Rot?

Der Weihnachtsmann (Santa Klaus) ist auf den heiligen Nikolaus zurückzuführen. Der heilige Nikolaus war Bischof von Myra in Kleinasien. Am 6. Dezember im 4. Jahrhundert ist er gestorben. An diesem Tag wird sein Namentag jetzt gefeiert.

Russische Ikone



Es ist bekannt, dass Nikolaus als Zeuge des christlichen Glaubens verfolgt wurde und Märtyrentod starb. Der heilige Nikolaus erscheint im Bischofsgewandt mit Mitra und Stab, fragt die Kinder ab, beschenkt die braven Kinder und lässt die unartigen bestrafen.

Der heilige Nikolaus

Es lebte einmal ein Junge. Sein Name war Nikolaus. Eines Tages hörte er von einem armen Mann, der kein Brot und keine Kleidung für seine Kinder hatte. Plötzlich aber kam Hilfe. Morgens fand der Mann vor der Tür einen großen Sack mit Getreide. Am zweiten Tag aber wieder ein Sack vor der Tür. Jetzt waren viele Kleider darin. Der Vater und die Kinder waren aber sehr neugierig. Wer bringt ihnen alle diese Sachen? Deshalb gingen sie am Abend nicht schlafen und warteten.

Aber die Kinder waren sehr müde und schliefen ein. Nur der Vater blieb wach. Plötzlich hörte er Geräusche. Vor der Tür stand wieder ein Sack. Der Vater lief auf die Straße und sah dort einen Mann. Er erkannte Nikolaus und bedankte sich bei ihm. Diesmal waren Schuhe in dem Sack. Die Kinder wollten Sie gleich anziehen. Aber sie kamen mit den Füßen nicht hinein. Die Schuhe waren voll von Spielzeugen und Schokolade. Seit dieser Zeit hoffen alle Kinder, in ihren Schuhen am Nikolaustag etwas zu finden.

Austattung der drei Jungfrauen

Ein verarmter Mann kann seine drei Töchter mangels Mitgift nicht standesgemäß verheiraten. Nikolaus, noch nicht Bischof und gerade durch die Erbe mit einem größeren Vermögen ausgestattet, erfährt von der Notlage und wirft in drei aufeinander folgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch den Schornstein. Dabei fiel das Gold geradewegs in die zum Trocknen am Kamin aufgehängten Strümpfe.Deshalb ist der heilige Nikolaus oft mit drei goldenen Klumpen oder Äpfeln dargestellt.

Knecht Ruprecht und andere raue Gesellen

In vielen Gegenden wird der heilige Nikolaus von Krampus, einem kleinen Teufelskerl (Knecht Ruprecht), begleitet, der die Kinder mit Rute schreckt.

Der Nikolaus

Klopf, klopf, klopf!
Wer klopft an unser Haus?
Klopf, klopf, klopf!
Das ist der Nikolaus.
Komm herein mit Sack und Pack
In deinem langen Winterfrack!
Du bist uns stets ein lieber Gast,
Schenkst den Kindern, was du hast:
Äpfel, Nüsse, alles Gute.
Aber bitte keine Rute!

Viel Glück zum Nikolaustag!

- Die Präsentation von Evgenij Milochin

  8. Klasse , 2017

Deutschlehrerin: N.W. Babzewa